

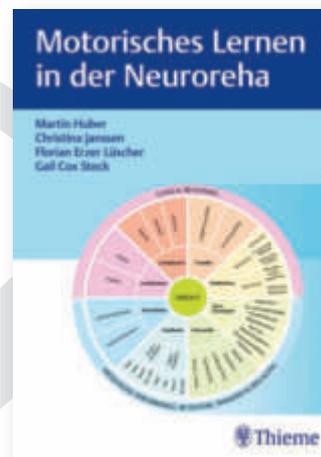
Motorisches Lernen in der Neuroreha**Anschauliche Darstellung**

Den vier Herausgeber*innen dieses Buches ist es erstmalig gelungen, die komplexen Aspekte der Thematik anschaulich in einem Buch darzustellen. Dreh- und Angelpunkt ist das Modell des Lernrades. Um die motorischen Ziele auf Aktivitäts- bzw. Teilhabeebene (MoZArT) als Nabe eines Rades sind acht Prinzipien des Motorischen Lernens angeordnet. Umgeben werden diese von differenzierten Methoden, wie diese umgesetzt werden (z. B. Metaphern, als eine Form der Lernstrategie oder Pausen/Schlaf und Shaping hinsichtlich des Prinzips Intensität). Den Mantel bilden Clinical Reasoning und Outcome-Messung, die nach den Aspekten Messungen von Performanz, Retention und Transfer in den Alltag unterschieden werden. Gedankliches „Grundgerüst“ ist auch das ICF-Modell. Mir gefallen die anschaulichen Darstellungen in Form von Fotos, Tabellen und Grafiken. Das Buch teilt sich in die drei Hauptkapitel Hintergrund, Lernrad und Fallbeispiele. Kapitel 1 ist relativ kurz und umfasst Neuroanatomie und Physiologie. Kapitel 2 ist das umfangreichste

mit zahlreichen anschaulichen Fallbeispielen. Man könnte zunächst annehmen, dass es sich um ein Buch für Praktiker*innen, Lehrende und Lernende handelt, aber gerade die Fallbeispiele eignen sich auch für die hochschulische Qualifikation, um den Theorie-Praxis-Transfer zu fördern. Positiv ist mir die sehr gründliche Recherche aufgefallen und dass auch psychologische Modelle wie die Self-Determination Theory (STD) oder das Nudging (Anstoßen) angerissen werden. Während die motorischen Prinzipien ausführlich behandelt werden, hätten die Grundlagen psychologischer Modelle für meinen Geschmack mehr Raum verdient, andererseits wird dieser für wichtige „Merke-Kästen“ genutzt, die ein Querlesen erleichtern.

Fazit: Das Buch ist ein „Must-have“ für Bildung und Praxis – bitte kaufen, lesen und mitdiskutieren! Den Verantwortlichen bei Thieme gilt es zu danken, dass sie es möglich gemacht haben, dieses tolle Buch für das kleine Segment der Neuroreha (versus „großer Löwe muskuloskeletale Physiotherapie“) aufzulegen.

*Claudia Pott, Physiotherapeutin,
Gesundheitswissenschaftlerin (B.A.) und
Versorgungsforscherin (MSc) aus Neuried*



M. Huber, C. Janssen, F. Erzer Lüscher, G. Cox Steck
Motorisches Lernen in der Neuroreha
Thieme 2023, 232 S., 69,99 €
ISBN 9783132442788

**Demenz****Impulse aus der Natur**

Die Gartenbauingenieurin und Gartentherapeutin Ulrike Kreuer hat ein lohnendes Buch für alle geschrieben, die Menschen mit Demenz begleiten. Sie befasst sich mit Naturthemen, die sowohl in Einzel- als auch Gruppensettings aufgegriffen werden können.

Die Autorin widmet den 12 Monaten eines Jahres je ein Kapitel. Hier finden sich leicht umzusetzende Ideen für sinnstiftende Betätigungen, wie jahreszeitliche Rezepte, Dekoideen, Pflanzenpflege und Impulse für unterschiedlichste Erzählrunden. Sogar ohne Gartenzugang lassen sich die Anregungen drinnen und draußen mit Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien umsetzen. In Infoboxen mit Hintergrundwissen zu gesundheitsfördernden Wirkungen sind auch Hinweise auf Studien zu den Effekten enthalten. Texte wie „Erdbeeren mögen keinen Regen“ oder „von

Löwenzahn und falschem Kaffee“ ergänzen zusätzlich die Praxisanregungen pro Kapitel. In Kategorien wie sinnliches Erleben, Feinmotorik und Bewegung, Selbstwirksamkeit, Biografie und Rituale finden sich Anregungen mit wenigen Minuten Zeitbedarf, aber auch einige umfangreichere Aktionen wie die Planung eines Kürbisfestes. Dabei gefällt mir die freundlich-philosophisch anmutende Haltung der Autorin gut, wenn sie zum Beispiel zum Frühjahrsputz auch für die Seele einlädt, während der Rasen mit der Harke belüftet wird.

*Silke Ehrlich, Ergotherapeutin und
Referentin mit Schwerpunkt Demenz
in eigener Praxis aus Hannover*



U. Kreuer
Das Gartenjahr für Menschen mit Demenz
Reinhardt Verlag, 2022, 180 S., 29,90 €
ISBN 9783497030958

